

SCHUSSEN BOTE

Amtsblatt und Gästezeitung
der Stadt Bad Schussenried



Bad Schussenried



Rad- und Motorsportverein
Bad Schussenried

Internationaler Jakob-Heimpel-Gedächtnispokal

Sonntag, den 1. Februar 2015
in der Paul-Heckmann Kreissporthalle in Biberach



EINLADUNG

Schirmherr Bürgermeister Achim Deinert

Im Kunstradsport ist der Name Jakob Heimpel nach wie vor ein Begriff. Er hat diesen schönen Sport in Bad Schussenried ins Leben gerufen und über Jahrzehnte als Trainer und „Meistermacher“ wirklich gelebt. Ihm zu Ehren gibt es den „Jakob-Heimpel-Gedächtnispokal“.

Wir laden alle, die sich Jakob Heimpel und dem RMSV verbunden fühlen ganz herzlich zu dieser Veranstaltung ein.

Programm:

9.15 Uhr Begrüßung

9.30 Uhr Wettkämpfe

1er, 2er, 4er und 6er
Kunstradfahren der
Schüler, Junioren und Elite

14.00 Uhr Rückblick

Gedenken, Grußworte

Fortsetzung der

Wettkämpfe

Siegerehrung



Laura und Eva Walser



Michael und Matthias Quecke (Nationalkaderfahrer)



Grundsteuer 2015

Mit den Grundsteuerbescheiden 2014 sowie mehrfach im Schussenboten wurde mitgeteilt, dass die Grundsteuerbescheide für die künftigen Jahre aufzubewahren sind. Ein Grundsteuerbescheid wird nur noch erstellt, wenn sich Änderungen gegenüber dem Jahresbescheid 2014 oder einem danach ergangenen Grundsteuerbescheid ergeben. Auf die amtliche Bekanntmachung in dieser Ausgabe des Schussenboten wird verwiesen. Zu den jeweiligen Fälligkeitsterminen wird ein entsprechender Hinweis im Schussenboten veröffentlicht. Wir bitten, dies zu beachten. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das städtische Steueramt, Frau Schmid unter:

Tel: 07583/9401-33, Fax: 07583/9412-12
od.per Mail an: Schmid@Bad-Schussenried.de

Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2015

I. Festsetzung der Grundsteuer 2015

Die Hebesätze für die Grundsteuer betragen derzeit

- 410 v.H. für die Betriebe der Land- und Forstwirtschaft (Grundsteuer A) und
- 410 v.H. für die Grundstücke (Grundsteuer B)

1. Für alle Steuerschuldner, bei denen für das Jahr 2015 keine Änderung in der Steuerfestsetzung eingetreten ist, wird die Grundsteuer 2015 durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt. Die Festsetzung erfolgt gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes in der Fassung vom 07. August 1973 (BGBl. I.S. 965), zuletzt geändert am 19.12.2008 (BGBl. I.S. 2794). Die Höhe des Grundsteuerbetrages ergibt sich aus dem Grundsteuerjahresbescheid 2014 oder einem danach ergangenen Grundsteuerbescheid. Die Grundsteuer 2015 wird mit den zuletzt erteilten Grundsteuerbescheiden festgesetzten Vierteljahresbeträgen jeweils am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November 2015 fällig. Für Steuerpflichtige, die von der Möglichkeit des § 28 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes Gebrauch gemacht haben, wird die Grundsteuer 2015 in einem Betrag am 01. Juli 2015 fällig. Sollten die Grundsteuerhebesätze 2015 geändert werden oder ändern sich die Besteuerungsgrundlagen (Messbeträge) werden gemäß § 27 Abs. 2 des Grundsteuergesetzes Änderungsbescheide erteilt.

2. Für die Steuerschuldner treten mit dem Tage der Bekanntmachung dieser Steuer-

festsetzung die gleichen Rechtswirkungen ein, als wäre Ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen.

II. Zahlungsaufforderung

Die Steuerschuldner werden gebeten, die Grundsteuer für 2015 zu den Fälligkeitsterminen und mit den Beträgen, die sich aus dem letzten schriftlichen Grundsteuerbescheid vor Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ergeben, auf eines der in diesem Bescheid angegebenen Bankkonten der Stadtkasse zu überweisen oder einzuzahlen.

III. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese durch öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Bürgermeisteramt Bad Schussenried, Wilhelm-Schussen-Straße 36, 88427 Bad Schussenried oder beim Landratsamt, Rollinstraße 9, 88400 Biberach schriftlich oder mündlich zur Niederschrift einzulegen.

Bad Schussenried, 27.01.2015
Hans Steyer, stv. Bürgermeister

DAS RATHAUS INFORMIERT



Vom Heger des Waldes zum Helfer der Tafel

Jäger helfen Tafelkinder und spenden 902,43 Euro

Weihnachtsromantik mit den Jägern im Bürger-/ (Kur-)park Bad Schussenried, so wurde die 1. Benefizaktion des Hegerings Bad Schussenried der Bürgerschaft angekündigt. Der Leitgedanke dabei war: WER ETWAS BEWEGEN KANN – DER SOLLTE ES AUCH MACHEN!

Es war ein guter Neustart ohne Schwierigkeiten und die gesetzten Ziele wurden dabei voll und ganz erreicht, die umfangreichen Arbeiten des Hegerings Bad Schussenried kennenzulernen und zugleich Menschen in Not zu unterstützen.

Dafür sorgte ein unterhaltsames und informatives Programm bei Kaffee und Kuchen, Wildbratwürste sowie Jäger-Tee in einer weihnachtlich stimmungsvollen Ecke des Parks. Die vielen Besucher fühl-



© m. Kirchenmajer 2015

Abgebildete Personen (von links): Andreas Wolf, Felix Oberle, Josef Metzler, Ralf Spenninger, Karl Ammann, Lily Greiner (Glücksfee bei der Tombola), Ewald Ziller

ten sich sichtlich wohl in ihrer dieser vertrauten Umgebung und haben die Veranstaltung sehr positiv angenommen. Dementsprechend wurde der soziale Zweck der Benefizveranstaltung auch mit reichlichem Losverkauf aus der Tombola unterstützt.

Der Reinerlös der Aktion „Weihnachtsromantik mit den Jägern“ erbrachte den tollen Spendenbetrag in Höhe von 902,43 Euro für den Tafelladen Bad Schussenried und dessen Aktion „Kinder in Not“. Alles in allem also eine gelungene und vorbildliche Veranstaltung und eine zu Herzen

gehende Solidarität zu Gunsten der Tafelkinder.

Kinder leiden besonders unter der Armut ihrer Eltern. Sie können sich selbst aber nicht helfen. Wir haben diese Kinder zwischenzeitlich tief in unser Herz geschlossen. Wir wollen da sein, wenn diese Kinder Hilfe brauchen. Mit dieser tollen Hilfe des Hegerings kann das Tafel-Team wieder vielen Kinder helfen, ihnen eine Freude machen und ihre Augen zum Strahlen bringen. Ein wunderbares Gefühl! Wir sind auf einem guten Weg, unser diesjährig gestecktes Ziel zu erreichen und alle Tafel-Kinder mit notwendigen, warmen Winterjacken und -Schuhen auszustatten. Die bedürftigen Kinder und deren Eltern sowie die Stadtverwaltung Bad Schussenried und das Tafel-Team danken dem Hegering Bad Schussenried für diese wichtige und großzügige Unterstützung.

SPERRMÜLLBÖRSE

Noch brauchbare Gegenstände zu verschenken:

Lfd.-Nr.	Gegenstand	Telefon
Nr. 02	Briefmarkensammlung von verschiedenen Ländern (unvollständig) an Neuanfänger, ca. 30 verschiedene Alben und Zusätzliches 07583/3116 ab 16 Uhr	
Nr. 03	Esszimmertisch, Eiche, 1 m x 0,75 m, ausziehbar auf 1,80 m 07583/2719	
Nr. 04	Großer Fernseher an Selbststaholer 07583/2397	

Interessenten an den o.g. Gegenständen können sich direkt an die Schenker wenden. Im Mitteilungsblatt werden wöchentlich die abzugebenden Gegenstände kostenlos veröffentlicht. Wer etwas über die Sperrmüllbörse zu verschenken hat, kann dies der Stadtverwaltung, Frau Zittlau, Zimmer 16, Tel. 07583/9401-21, mitteilen.

Antragsberechtigter Personenkreis f. d. Landesfamilienpass

Zum antragsberechtigten Personenkreis für den Landesfamilienpass gehören – vorbehaltlich einer Einzelfallprüfung – grundsätzlich:

- Familien, die mit mindestens drei kindergeldberechtigenden Kindern in häuslicher Gemeinschaft leben;
- Familien, die nur aus einem Elternteil bestehen und mit mindestens einem kindergeldberechtigenden Kind in häuslicher Gemeinschaft leben;

licher Gemeinschaft leben;

- Familien, die mit einem schwer behinderten kindergeldberechtigenden Kind mit mindestens 50 v. H Erwerbsminderung in häuslicher Gemeinschaft leben;
- Familien, die Hartz IV- oder kinderzuschlagsberechtigt sind und mit mindestens einem kindergeldberechtigenden Kind in häuslicher Gemeinschaft leben;
- Familien, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten und mit mindestens einem Kind in häuslicher Gemeinschaft leben.

Anträge werden im Rathaus Bad Schussenried vom Standesamt, 1. OG., Zi. 12, während den üblichen Öffnungszeiten entgegengenommen. Um die Vorlage entsprechender Nachweise wird gebeten.

Mit dem Landesfamilienpass können verschiedene staatliche Schlösser, Museen, Gärten und sonstige Einrichtungen mit verbilligtem Eintritt besucht werden.

Neue Bürgerinformationsbroschüre erschienen



Mit modernem und frischem Design wurde die Bürgerinformationsbroschüre neu aufgelegt. Auf fast 50 Seiten enthält die Bürgerinformationsbroschüre alles Wissenswerte über Bad Schussenried. Neben der geschichtlichen Entwicklung von Bad Schussenried und seinen Teilorten, den Kultur- und Freizeitangeboten, finden die Bürger die Gemeindeorgane und die Ansprechpartner der Stadtverwaltung aufgelistet in der Bürgerbroschüre. Darüber hinaus sind Vereinsadressen sowie eine Übersicht der Gesundheitseinrichtungen und gemeinnützigen Einrichtungen wichtiger Bestandteil der Broschüre. Verteilt wurde die Bürgerinformationsbroschüre bereits an alle Haushalte. Wer keine Informationsbroschüre erhalten hat, kann diese im Bürgerbüro kostenlos erhalten.

Öffnungszeiten Bürgerbüro:

- Montag bis Freitag:
8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
- Montag: 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
- Dienstag bis Freitag:
14.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Geschwindigkeitsüberschreitungen im November 2014

Bad Schussenried, Buchauer Straße
1051 gemessene Fahrzeuge,
29 Überschreitungen

Bad Schussenried, K 7556, Zeppelinstraße
371 gemessene Fahrzeuge,
35 Überschreitungen

Bad Schussenried, K 7556, 50 KM/H, OEG Reichenbach

376 gemessene Fahrzeuge,
97 Überschreitungen

Bad Schussenried-Otterswang, L 284, OEG Bad Schussenried
392 gemessene Fahrzeuge,
4 Überschreitungen

Bad Schussenried-Reichenbach, K 7556, OEG Bad Schussenried
111 gemessene Fahrzeuge,
7 Überschreitungen

Bad Schussenried-Otterswang, Hopferbacher Straße, 30 KM/H
65 gemessene Fahrzeuge,
13 Überschreitungen

Bad Schussenried-Laimbach, L 275, OD
149 gemessene Fahrzeuge,
20 Überschreitungen

Bad Schussenried-Reichenbach, OEG Allmannsweiler
45 gemessene Fahrzeuge,
8 Überschreitungen

Bad Schussenried, L 284, OEG Kleinwinden
425 gemessene Fahrzeuge,
17 Überschreitungen

Bad Schussenried, Schulstraße, Zone 30 KM/H
51 gemessene Fahrzeuge,
2 Überschreitungen

Landratsamt Biberach - Amt für Umwelt- und Arbeitsschutz

Funkenmerkblatt

1. Allgemeines

Im Landkreis Biberach werden jährlich im Rahmen der Brauchtumpflege ca. 140 Funken abgebrannt. Dabei sind jedoch Belange des Umwelt- und Brandschutzes zu beachten.

Von besonderer Bedeutung ist, dass nur zulässige Brennstoffe verbrannt werden. Das Verbrennen von unzulässigen Materialien, d. h. von Abfällen, ist strafrechtlich relevant. In diesen Fällen erfolgt eine Anzeige bei der Staatsanwaltschaft.

Die Beachtung der festgelegten Regeln trägt dazu bei, dieses schöne Brauchtum zu erhalten.

Vor dem Anzünden des Funkens sollte überprüft werden, ob sich lebende Tiere (z.B. junge Hasen) im Funken befinden, um diese ggf. herauszuholen.

2. Brandschutz

Beim Standort des Funkens sind folgende

Mindestabstände zu beachten:

- 50 m zur nächsten Wohnbebauung,
- 50 m zu Baumbeständen, Wald,
- 100 m zu Bundes-, Land- und Kreisstraßen.

Bei starkem Wind in Richtung Wohnbebauung, Wald usw. darf der Funken nicht abgebrannt werden.

3. Brennmaterial

Verbrannt werden darf:

- naturbelassenes, unbehandeltes Holz wie Christbäume, Gehölzschnitt, Baumreisig, Reisigstangen aus Durchforstungen u.ä.
- Stroh – nur trocken.

Nicht verbrannt werden dürfen:

- Altöl,
- Autoreifen,
- mit Holzschutzmitteln behandeltes Holz (PCP-, Linden, salz- oder teerölhaltig)
- Matratzen, Möbel, Spanplatten,
- bedruckte Pappe und Zeitungen,
- Plastikabfälle, Styropor.

Beim Verbrennen dieser Materialien entstehen Schadstoffe, wie z. B. Benzpyren, Dioxine, Furane, Formaldehyd, Phenol usw.

4. Anlieferung

Die Funkenplätze sollten nur kurze Zeit vor dem Funkensonntag für eine Anlieferung von geeignetem Holz- und Reisigmaterial bereitgestellt werden, um so eine bessere Kontrolle über die Anlieferung zu bekommen.

5. Anmeldung

Die Veranstaltung des Funkens ist spätestens 2 Wochen vorher bei der Gemeinde bzw. Ortsverwaltung anzuzeigen, damit die örtliche Feuerwehr aus Vorsorgegründen informiert werden kann. Der genaue Standort des Funkens ist in der Meldung anzugeben.,

6. Entsorgung

Die Rückstände (Asche, verkohlte Holzreste) sind innerhalb von 14 Tagen einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuzuführen.

Das Landratsamt Biberach informiert

Rechtliche Aspekte bei der Durchführung eines landwirtschaftlichen Bauvorhabens

Am Montag, 9. Februar 2015, hält Rechtsanwalt Dr. Peter Lämmle aus Biberach einen Vortrag zum Thema „Durchführung eines landwirtschaftlichen Bauvorhabens aus rechtlicher Sicht“. Die Veranstaltung des Landwirtschaftsamtes Biberach beginnt um 13.30 Uhr und findet im Knopfstadel in Warthausen statt.

Dr. Lämmle wird insbesondere wichtige Vertragsgestaltungen mit Planern und ausführenden Firmen erläutern und Möglichkeiten der Sicherstellung einer ausreichenden Gewährleistung besprechen. Zudem wird er aufzeigen, welche Punkte Landwirte beziehungsweise Bauherren bei der Bauabwicklung beachten sollten und wie Kostenerhöhungen und Ausführungs-

verzögerungen vermieden werden können. Die Veranstaltung richtet sich vorrangig an Landwirte, die ein Bauvorhaben umsetzen wollen oder dieses planen. Planer, Architekten und Betreuer sind zu der Veranstaltung willkommen.

Das Landratsamt Biberach informiert

Stressfrei durch den Einkaufsdschungel

Die Biberacher ErnährungsAkademie lädt zum Vortrag „Stressfrei durch den Einkaufsdschungel“ mit Kostproben am Donnerstag, 5. Februar 2015, von 17.30 bis 19.30 Uhr im Landwirtschaftsamt Biberach, Bergerhauser Str. 36, ein.

Das Lebensmittelangebot ist riesig und im Supermarkt beginnt die Qual der Wahl.

Die Referentin Christine Schuster betrachtet mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die verschiedenen Lebensmittel und zeigt, welche Produkte das Küchenleben erleichtern und einen Beitrag zu einer vollwertigen Ernährung liefern können. So kann aus dem Riesenangebot der Supermärkte besser ausgewählt werden.

Kosten auf Anfrage. Eine Anmeldung ist erforderlich bis zum 2. Februar unter der Telefonnummer 07351 52-6702 oder per E-Mail an post@b-ea.info.

Das Landratsamt Biberach informiert

Seminar „Großmutter Heilmittel neu entdeckt“

Mit Wickeln und Auflage haben schon unsere Großmütter erfolgreich Krankheiten behandelt. Wie genau Wickel und Auflagen richtig angelegt und angewendet werden können, zeigt Irene Bänsch am Mittwoch, 11. Februar 2015, um 19 Uhr im Landwirtschaftsamt Biberach, Bergerhauser Str. 36.

Die Wickelanwendung ist eine geeignete Therapieform, bei der die persönliche Zuwendung als zusätzlicher heilender Aspekt eine große Rolle spielt. Gerade deshalb können Wickel und Auflage auch sehr gut bei Kindern angewendet werden. Altbewährte Wickel und Auflagen verschaffen Linderung bei leichteren Erkrankungen und lindern Schmerzen. Ausserdem unterstützen sie bei schwereren Erkrankungen die schulmedizinische Maßnahmen.

Seminargebühr auf Anfrage. Eine verbindliche Anmeldung ist möglich unter der Telefonnummer 07351 52-6702 oder per Fax an 07351 52-6703. Anmeldeschluss ist der 4. Februar.

Qualipass

Die Dokumentenmappe, die Stärken u. Kompetenzen sichtbar macht

Das Kreisjugendreferat gab im vergangenen Jahr wieder zahlreiche Qualipass-Dokumentenmappen an interessierte Jugend-

liche, Vereine und Schulen im Landkreis Biberach aus. Mit dem Qualipass halten Jugendliche ihre Praxiserfahrungen und Kompetenzgewinne fest, die sie durch ehrenamtliches Engagement in der Schule, in Vereinen, im Gemeinwesen oder in Projekten, durch Kurse, Auslandsaufenthalte oder Praktika erworben haben. Die Kreissparkasse Biberach unterstützt auch im Jahr 2015 das ehrenamtliche Engagement von Jugendlichen durch die Finanzierung von 500 Qualipass-Dokumentenmappen. Diese sind ab sofort erhältlich.

Ziele und Bestandteile des Qualipasses

Der Qualipass verfolgt zwei Absichten: Zum einen werden die Jugendlichen motiviert, sich mit ihren Aktivitäten und ihrem Engagement auseinanderzusetzen, um sich so eigene Fähigkeiten und Neigungen bewusst zu machen. Zum anderen sollen einzelne Nachweise bei Bewerbungen eine persönliche Visitenkarte sein. So können bereits die Bewerbungsunterlagen deutlich machen, dass der Jugendliche weit mehr als gute Noten vorzuweisen hat. Der Qualipass trägt zu einer Kultur der Anerkennung vielfältiger Lernorte und Praxisleistungen bei und ist somit auch ein gewisses „Dankeschön“ für ehrenamtliche Tätigkeit.

Bestandteile der Mappe sind neben den persönlichen Angaben des Inhabers auch Informationen zum Berufsstart, Internetadressen zur Hilfe bei der Berufswahl und Vordrucke über den Nachweis von praktischen und theoretischen Tätigkeiten.

Weitere Informationen gibt es beim Kreisjugendreferat, Margit Renner, Tel. 07351 52-7106, E-Mail margit.renner@biberach.de oder im Internet unter www.ju-bib.de

Das Landratsamt Biberach informiert

Backen mit Vollkorn

Die Biberacher ErnährungsAkademie bietet am Donnerstag, 12. Februar 2015, von 18 bis 21 Uhr einen Kurs unter dem Motto „Backen mit Vollkorn“ mit Lars-Oliver Seidel an. Die Veranstaltung findet in der Schulküche des Landwirtschaftsamtes, Bergerhauser Straße 36 in Biberach statt.

Der Bäckermeister vergleicht selbstgemahlenes mit gekauftem Mehl und erläutert den richtigen Umgang mit Vollkornmehl. Dazu zeigt er die Herstellung süßer und salziger Gebäcke, verschiedener Roggen- und Weizenbrote, dazu Vollkornmuffins und Zopf. Kosten auf Anfrage. Mitzubringen sind eine Schürze und Vorratsbehälter. Anmeldung sind möglich bis Montag, 9. Februar unter der Telefonnummer 07351 52-6702 oder per E-Mail an post@b-ea.info.

Info's zum Stadtmarketing im Internet unter www.bad-schussenried.de unter der Rubrik „Rathaus Aktuell“

Das Landratsamt Biberach informiert

Ausstellung des Kunstprojekts „LOS“ im Landratsamt

Vom 29. Januar bis 27. Februar 2015 ist im Foyer des Landratsamts Wielandpark eine Ausstellung des Kunstprojekts „LOS“ zu sehen.

Das Kunstprojekt ist Teil der Aktivierungsmaßnahme LOS, die das Jobcenter Biberach gemeinsam mit dem Träger Lernen Fördern Biberach e.V. und in Kooperation mit der Jugendkunstschule durchführt. Dabei haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, überwiegend arbeits- bzw. ausbildungslose junge Menschen, Stelen gestaltet. Die Kunstprojekte erlauben den Teilnehmern ein berufsübergreifendes Kompetenz-Training und machen gleichzeitig einen Lernerfolg sichtbar.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer fassten sich bei der Gestaltung der Stelen mit sich und ihrer Selbstwahrnehmung. Außerdem wurden Männer- und Frauenbilder verarbeitet.

Hintergrund

Die Aktivierungsmaßnahme „LOS“ will junge Menschen motivieren, ihre persönliche und berufliche Zukunft aktiv zu gestalten. Durch individuelle Unterstützung werden die Ressourcen des Einzelnen gefördert und persönliche Kompetenzen ausgebaut.



Die Stelen des Kunstprojekts „LOS“ sind vom 29. Januar bis 27. Februar im Foyer des Landratsamts Wielandpark zu sehen

(Bild: Landratsamt)

Das Landratsamt Biberach informiert

Lehrerfortbildung zum „aid-Ernährungsführerschein“

Am Donnerstag, 5. Februar 2015 findet von 14 bis 17 Uhr eine Lehrerfortbildung zum „aid-Ernährungsführerschein“ im Landwirtschaftsamt in Biberach, Bergerhauser Str. 36 statt. Ausprobieren, selber machen, Leckerer sehen, riechen und schmecken – das prägt die Essgewohnheiten von Kindern mehr als viele Worte. Diese Erkenntnis liegt dem aid-Ernährungsführerschein, einem Medienpaket des aid (Infodienst Verbraucherschutz, Ernährung, Landwirtschaft e.V.) zugrunde. Bei dem Unterrichtskonzept für die dritten Klassen der Grundschulen, stehen der

praktische Umgang mit Lebensmitteln und Küchengeräten sowie der Spaß an der gemeinsamen Arbeit im Vordergrund.

Die Fortbildung soll Appetit auf den praxisnahen Unterricht machen und die Hemmschwellen gegen das praktische Arbeiten mit den Kindern abbauen. Die Lehrkräfte bekommen einen grundlegenden Einblick in das umfangreiche Medienpaket. Sie lernen Kate Cook und die Ernährungspyramide kennen, den Ablauf der Unterrichtseinheiten und bekommen von einer BeKi-Fachfrau und der BeKi-Koordinatorin hilfreiche Tipps zu der eigenen Unterrichtspraxis.

Es sind noch Restbestände an Medienpaketen (Wert 40 Euro) vorhanden, die die teilnehmenden Schulen kostenlos bekommen können. Weitere Informationen und Anmeldungen sind möglich bis spätestens Montag, 2. Februar, unter der Telefonnummer 07351 52-6702 oder 526730 oder per E-Mail an gertrud.gerner@biberach.de oder an post@b-ea.info.

Information für Landwirte und Jäger:

Afrikanische Schweinepest kommt näher

In Polen und in den baltischen Staaten sind Fälle der Afrikanischen Schweinepest aufgetreten. Dabei handelt es sich um eine anzeigepflichtige Viruserkrankung, die bei Haus- und Wildschweinen zu schweren Symptomen und Krankheitsbildern führt, für den Menschen aber ungefährlich ist. Eine Einschleppung der Seuche nach Deutschland hätte weitreichende Folgen. Unter anderem wäre die Region von Handelsbeschränkungen für Schweine und Fleisch-erzeugnisse betroffen.

Welche Symptome sind ein Warnzeichen?

Hohes Fieber, Fressunlust, erschwerte Atmung, Durchfall, Schwäche, plötzliche Todesfälle, Rötungen oder Blaufärbung der Haut, v.a. im Bereich der Ohren, Beine und des Unterbauches, darüber hinaus kommt es zu Fehlgeburten.

Was ist bei auftretenden Symptomen zu tun?

Verständigen Sie den Hoftierarzt, der entsprechende Proben in das Untersuchungsamt Aulendorf zur Abklärung sendet.

Was können Sie tun, um eine Einschleppung in die Schweinebestände zu verhindern?

- Keine Speiseabfälle an Haus- und Wildschweine verfüttern.
- Bei Freiland-/Auslaufhaltungen kein Kontakt zu Schweinen anderer Betriebe und Wildschweinen.
- Bitte Freiland-/Auslaufhaltungen beim Veterinäramt melden, damit im Seuchenfall eine intensive Betreuung möglich ist und eventuelle Schäden von der Tierseuchenkasse übernommen werden können.

- Reinigung und Desinfektion von Ställen, Kleidung, Gerätschaften etc.
- Personenverkehr beschränken.
- Landwirte, die auch Jäger sind: Hund nicht in den Stall mitnehmen, Kleidung wechseln, Duschen, möglichst keine Jagdtrophäen aus dem Ausland einführen.

Weitere Hygienemaßnahmen finden Sie in der Schweinehaltungshygieneverordnung. Bitte wenden Sie sich bei Fragen an das Kreisveterinäramt (Tel. 07351/526 180). Ein ausführliches Merkblatt zur Afrikanischen Schweinepest finden Sie auf der Internetseite des Veterinäramtes Biberach unter www.biberach.de

Hundetrainer brauchen Erlaubnis

Hundetrainer und Hundeschulen haben eine wichtige Aufgabe. Sie unterstützen Hundehalter bei der Erziehung Ihrer Hunde und leisten damit einen wertvollen Beitrag für ein gutes Miteinander von Mensch und Hund.

Aufgrund einer Änderung des Tierschutzgesetzes benötigen gewerbsmäßige Hundeschulen und Hundetrainer seit dem 01. August 2014 eine Erlaubnis vom zuständigen Veterinäramt. Ohne diese Erlaubnis Hunde gewerblich auszubilden, ist nicht mehr erlaubt. Damit soll sichergestellt werden, dass die Qualität der Hundebildung gewährleistet ist, da die Trainer sowohl theoretische als auch praktische Kenntnisse nachweisen müssen.

Sollten Sie gewerblich Hunde ausbilden oder eine solche Tätigkeit planen, stellen Sie bitte möglichst schnell einen Antrag auf Erlaubnis beim Veterinäramt. Hundeschulen- und -trainern, die ohne Erlaubnis gewerblich Hunde ausbilden, muss die Tätigkeit untersagt werden. Haben Sie bereits einen Antrag gestellt, werden Sie von uns direkt über das weitere Vorgehen informiert.

Weitere Informationen sowie den „Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis nach § 11 Tierschutzgesetz“ finden Sie unter www.biberach.de auf der Seite des Kreisveterinäramtes im Bereich Tierschutz.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Dr. Oltmanns unter der Tel.-Nr. 07351/52-7181 gerne zur Verfügung.

Veröffentlichungen im Schussenbote

Bitte reichen Sie Ihre Artikel wenn möglich per E-Mail als word-Dokument (.doc) ein und hängen Sie Ihre Bilder separat als jpg-Datei an!

Redaktion:

Frau Zittlau, Rathaus, Hauptamt,
Tel. 07583/9401-21,
E-Mail: Zittlau@Bad-Schussenried.de

Anzeigenwerbung:

Schussendruck GmbH, Biberacher Str. 87,
88427 Bad Schussenried-Kleinwinnaden,
Tel. 07583/1019, Fax 07583/2286
E-Mail: info@schussendruck.de



Alarmierung in Notfällen

Rettungsdienst Notruf 112 od. 19222
Notarzt Notruf 112 od 19222
Feuerwehr Notruf 112
Polizei Notruf 110

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den
Wochenenden und Feiertagen in der
Notdienstpraxis am Krankenhaus Biberach**
Montags Dienstags und Donnerstags ab 18 Uhr
bis zum Folgetag 08 Uhr.
Mittwoch ab 13 Uhr bis zum Folgetag 08 Uhr.
Freitag ab 16 Uhr bis zum Folgetag 08 Uhr.
Samstag/Sonntag/Feiertag von 08 Uhr bis 08 Uhr
am Folgetag.
Die Vermittlung erfolgt über das DRK in Biberach:
Telefon 07351-19292

Deutsches Rotes Kreuz

Tel. 07583/1060 (keine Notrufnummer),
Fax 07583/4910

Zahnärztlicher Notfalldienst

Landkreis Biberach, Tel. 01805/911-610
Bad Schussenried, Tel. 01805/911-650

Hospizbegleitung

Arbeitsgemeinschaft „Hospiz Bad Schussenried,
Tel. 0174/4074383

Arbeiter-Samariter-Bund Sozialstation

Ambulanter Pflegedienst, Familienpflege,
Haberhäuslestr. 14, 88400 Biberach,
Tel. 07351/15090

Kreisgeschäftsstelle ASB

Tel. 07353/98440

**Wohnberatung im Alter u. bei Behinde-
rung für den Landkreis Biberach**

Caritas BC, Frau Fietze, Tel. 07351/5005-123

**MR Soziale Dienste gGmbH
Haushaltshilfe und Familienpflege**

Kostenlose Info und Tel. 0800/4002005

Apotheken-Notdienst

Nach behördlicher Anordnung ist der 24stün-
dige volle Notdienst von morgens 8.30 Uhr
bis am anderen Morgen um 8.30 Uhr einge-
teilt. Die nächstgelegene Notdienst-Apotheke
ist zu erfahren bei

0800/0022833 und Handy 22833

Per Internet: www.aponet.de
Im Aushang bei jeder Apotheke

Ambulanter Pflegedienst

Rundumpflege Zuhause, Behr
Tel. 07583/946936 oder 0171/8989439

**Evangelische Diakoniestation BC
Ambulante Pflege für Zuhause
Nachbarschaftshilfe**

Tel. 07351/150230

Kath. Sozialstation

Ambulanter Pflegedienst, Familienpflege
Tel. 07351/1522-0

Seniorenzentrum Haus Regenta

Tagespflege, Kurzzeitpflege, vollst. Pflege,
Essen auf Rädern, Tel. 07583/4050

Wasserrohrbrüche

Städt. Wassermeister,
Tel. 0173/1614312

Betreuungsgruppe für Demenzkranke

Mittwochs 14.00 - 18.00 Uhr, Abt-Siard-Haus,
Tel. 07583/33-1381

Sterbefälle: Bestattungsordner

Tel. 07583/1764



**Eucharistiefeiern/Gottesdienste
in der Seelsorgeeinheit**

St. Magnus, Bad Schussenried

Sonntag, 1. Februar 2015 -

- 18.00 Uhr keine Eucharistiefeier
(siehe Otterswang)
- 9.00 Uhr Eucharistiefeier mit Spendung
des Blasiussegens
- 9.30 Uhr Eucharistiefeier
(Abt-Siard-Haus)
- 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Spendung
des Blasiussegens
- 13.30 Uhr Rosenkranzgebet in der
Kapelle in Kleinwinnaden

Kindergottesdienst

Am Sonntag, 8.2. feiern wir wieder einen
eigenen Kindergottesdienst. Wir beginnen
mit der Gemeinde um 10.30 Uhr in der St.
Magnuskirche und gehen gemeinsam
durch die Sakristei in den Kleinen Saal des
Gemeindezentrums, um dort eigens mit
den Kindern weiterzufeiern. Herzliche Ein-
ladung!

Frühschoppen

Schuri, Schura, Schurum! Nach der gros-
sen Gemeindefasnet, gibt es das kleine nä-
rliche Miteinander beim Frühschoppen
am Sonntag, 8. Februar nach den Got-
tesdiensten im Gemeindezentrum. Herz-
lich Willkommen.

St. Oswald, Otterswang

Sonntag, 1. Februar 2015 -

- 18.00 Uhr 4. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier mit Blasius-
segens (Vorabend 31.01.)

St. Sebastian, Reichenbach

Sonntag, 1. Februar 2015 -

- 9.15 Uhr 4. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier mit Blasius-
segens

HI. Kreuz, Allmannsweiler

Sonntag, 1. Februar 2015 -

- 10.30 Uhr 4. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier anschl.
Blasius-Segens

Weitere Infos können Sie dem Kirchen-
blatt der Seelsorgeeinheit entnehmen.
Abonnieren Sie es unter Tel. 2542!

Evangelische Kirchengemeinde

Sonntag, 1. Februar 2015 -

- Septuagesimae
- 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Gauss,
Aulendorf)
- 9.30 Uhr Kindergottesdienst

Montag, 2. Februar 2015

- 19.30 Uhr Übungsabend Stille-Meditati-
on, Raum „Die Mitte“ im ZFP

Dienstag, 3. Februar 2015

- 20.00 Uhr Kirchenchor

Mittwoch, 4. Februar 2015

- 18.00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet
(Pfarrer Maile mit Konfigrup-
pe), Christuskirche
- 19.00 Uhr Elternabend für die Eltern der
Konfirmanden, Gemein-
dezentrum

Donnerstag, 5. Februar 2015

- 19.00 Uhr Posaunenchor

**Predigtthemenreihe im Januar und
Februar**

Unter dem Thema „LIEBESGESCHICH-
TEN“ in der Bibel haben wir in unserem
Distrikt folgendes abgesprochen und
laden herzlich zu den Gottesdiensten ein:

- So., 1.Febr.: „Maria und Josef“ Liebe
und Gewalt (Pfarrer Gebhardt Gauss,
Aulendorf)
- So., 8.Febr.: „Liebe ist stark wie der Tod“
Das Hohelied der Liebe (Pfarrerin Bar-
bara Koch, Altshausen)

**Betrachtung: „7 Gedanken zur Kirchen-
mitgliedschaft, für jeden einzelnen Tag
der Woche“**

1. In der Kirche, im Gottesdienst, wird die
menschliche Sehnsucht nach Glauben,
Religion und Segen gehört und beant-
wortet. Sie ist ein Ort der Ruhe und Be-
sinnung.
 2. Die Kirche begleitet Menschen von der
Geburt bis zum Sterben. Das schenkt
Hoffnung und Vertrauen für alle Le-
benssituationen..
 3. In der Kirche treten Menschen mit Ge-
beten und Gottesdiensten für andere
ein. Viele hochmotivierte Mitarbeiter-
innen und Mitarbeiter leben ihren
christlichen Glauben in Wort und Tat,
der Glaube bewährt sich im alltäglichen
Leben.
 4. In Seelsorge und Beratung der Kirchen
wird der ganze Mensch ernst genom-
men.
 5. In Krankenhäusern und anderen Ein-
richtungen der Kirche schaffen viele
haupt- und ehrenamtlich Engagierte
ein besonderes, menschenfreundliches
Klima.
 6. Wer die Kirche unterstützt, übt Solidari-
tät mit den Schwachen, gerade auch
mit denjenigen, die bei uns Asyl und
Heimat suchen. Zweifellos ist die Ge-
bäudeerhaltung für all die kirchlichen
Angebote auch ein Thema.
 7. Wo immer Menschen hinkommen oder
hinziehen, treffen sie auf die weltweite
christliche Gemeinschaft. Im Gottes-
dienst und anderen kirchlichen Ange-
bote ist die Möglichkeit der Begegnung
und des Kennenlernens gegeben, wer
sich ehrenamtlich engagieren möchte,
findet in der Kirche eine Aufgabe.
- Übrigens: Wer sich schon einmal mit dem
Gedanken befasst hat, wieder in eine Kir-
che einzutreten, sollte sich nicht scheuen,
auf den jeweiligen Pfarrbüros anzurufen.

Nur Mut. In der Bibel, in Matthäus 18,20, lesen wir: **Jesus Christus spricht:** "Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen." Englisch: "For where two or three are gathered together in my name, there am I in the midst of them". Französisch: „Car là où deux ou trois sont assemblés en mon nom, je suis au milieu d'eux“.

Seelsorgeeinheit Riß-Federbachtal: Ingoldingen, Muttensweiler, Steinhausen, Winterstettenstadt, Winterstettendorf

Samstag, 31. Januar – Hl. Johannes Bosco
18.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

19.00 Uhr Winterstettenstadt Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen

Sonntag, 1. Februar –

4. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Uhr Ingoldingen Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen, Gebetsgedenken für Hans Hepp und + Angeh.; für Ida Scheffold

9.00 Uhr Muttensweiler Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen

10.15 Uhr Steinhausen Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen

13.15 Uhr Grodt Rosenkranz

13.30 Uhr Ingoldingen Rosenkranz

13.30 Uhr Muttensweiler Rosenkranz

18.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

19.00 Uhr Winterstettendorf Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen, Jahrtag für Pfarrer Heribert Unteregger, für Marta Merz

Montag, 2. Februar – Darstellung des Herrn (Lichtmess) Fest

18.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

Dienstag, 3. Februar –

Hl. Ansgar, Hl. Blasius

Winterstettenstadt kein Rosenkranz

9.00 Uhr Winterstettenstadt Festgottesdienst zum Blasiustag mit Blasiussegen

19.00 Uhr Wattenweiler Eucharistiefeier

19.00 Uhr Steinhausen Gebetskreis

Mittwoch, 4. Februar –

Hl. Rhabanus Maurus

18.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

18.30 Uhr Ingoldingen Anbetung

19.00 Uhr Ingoldingen Abendmesse, Gebetsgedenken für Helmut Lämmle

20.00 Uhr Steinhausen Sitzung des Liturgieausschusses im Pfarrhaus

Donnerstag, 5. Februar – Hl. Agatha

18.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

18.30 Uhr Grodt Rosenkranz

19.00 Uhr Grodt Eucharistiefeier mit Seg-

nung von Agatha-Brot, Gebetsgedenken für Erwin Hornstein

19.00 Uhr Ingoldingen Anbetung

Freitag, 6. Februar –

Hl. Paul Miki u. Gefährten

– Herz-Jesu-Freitag

Krankenkommunion in der Seelsorgeeinheit

7.30 Uhr Muttensweiler Anbetung

8.00 Uhr Muttensweiler Eucharistiefeier

18.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

Samstag, 7. Februar

7.00 Uhr Steinhausen Anbetung

18.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

19.00 Uhr Ingoldingen Eucharistiefeier – Eröffnung des Jahres der Ministranten, Gebetsgedenken für Maria und Georg Kloos; Gebetsgedenken für Helmut Lämmle und + Eltern Anton und Johanna Lämmle; für Anton und Josefine und Katharina Gleinser

Sonntag, 8. Februar –

5. Sonntag im Jahreskreis –

Hl. Hieronymus Ämiliani

9.00 Uhr Muttensweiler Eucharistiefeier

9.00 Uhr Winterstettenstadt Wortgottesfeier mit Kommunion

10.15 Uhr Steinhausen Eucharistiefeier

10.15 Uhr Winterstettendorf Eucharistiefeier

13.15 Uhr Grodt Rosenkranz

13.30 Uhr Ingoldingen Rosenkranz

13.30 Uhr Muttensweiler Rosenkranz

18.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

Liturgischer Kalender : Sonntag, 1. Februar – 4. Sonntag im Jahreskreis

Lesung 1: Dtn 18,15-20

Lesung 2: 1 Kor 7,32-35 Ev: Mk 1,21-28.

Pfarrbüro Steinhausen, Ingolding Str. 5, 88427 Bad Schussenried

Öffnungszeiten: Di. + Do. 9.00-12.00 Uhr
Tel. 07583/2377, Fax 07583/942710,
Email kathpfarramt.steinhausen@drs.de

Pfarrbüro Ingoldingen, Steige 3, 88456 Ingoldingen

Öffnungszeiten: Mo + Fr. 9.00-12.00 Uhr
Tel. 07355/91080, Fax: 07355/91081,
Email stgeorg.ingoldingen@drs.de

Redaktionsschluss für Mitteilungsblatt und Schussenbote für die Kirchlichen Nachrichten der Seelsorgeeinheit Riß-Federbachtal: Freitag, 12.00 Uhr. Bitte beachten!

Minitreff in Ingoldingen

Unser nächster Minitreff findet am Freitag, 30. Januar im Gemeindestadel statt. Um 14 Uhr treffen sich die Musiker für unseren Gottesdienst am 7. Februar. Ab 15 Uhr werden wir unseren Mini-Gottesdienst besprechen, außerdem hat Mathias für uns etwas Mini-Know-how vorbereitet. Kommt bitte zahlreich!

Festgottesdienst zum Blasiustag

Herr Pfarrer Wunibald Reutlinger aus Warthausen wird am Dienstag, 3. Februar um 9.00 Uhr den Festgottesdienst zusammen mit Herrn Pfarrer Babu mit uns feiern und die Predigt halten.

Kirchenchor Steinhausen-Muttensweiler
Chorprobe: Freitag, 6. Februar, 20.00 Uhr.

Senioren Fasnet "Sommerstetten"

„Im Senioren Fasnetsgarten wachsen Blumen aller Arten“

Unter diesem Motto laden wir alle närrischen Senioren am Mittwoch, 4. Februar, ab 13.30 Uhr ins Rief-Haus ein.

Kommt als Rosen, Nelken, Akeleien....., über euren Besuch würden wir uns freuen. Es wird geboten, Musik (Gerh. Rundel), Sketsch, Tanz und (Geburtstags)-Lieder und an der Bar treffen sich dann alle wieder. Wie immer gibt es Kaffee, Kuchen und ein warmes Vesper.
ReReRe das närrische Team

Senioren-gemeinschaft

Steinhausen-Muttensweiler

Vorschau:

Fasnets-Nachmittag am Mittwoch, 11. Februar 2015 im Gasthaus zum Löwen! Natürlich z'Motscha

Seniorenfasnet im Vereinsheim in Ingoldingen am Mittwoch, 11. Februar 2015

Alle Frauen und Männer so ab fuchzge sind bereits heute herzlich zur diesjährigen Seniorenfasnet eingeladen. Wir freuen uns über ganz viele Gäste und hoffen, dass das Vereinsheim am Mittwoch vor dem Gompigen Donnstchtig voller älterer und jüngerer heiter gestimmter Besucher ist. Das Seniorenteam will, wie jedes Jahr, mit einem lustigen Programm überraschen. Außerdem gibt's Musik mit der Quetschkommode mit Klara Volz aus Mittelbuch. Und – die Vereinsheimküche bietet wie immer – auserlesene Kuchen und Torten nach besten Rezepten der Teamfrauen, guten Kaffee und Bratwürste mit Kartoffelsalat. Also, bereits in Kalender schreiba Mittwoch vor em gompiga Donnstchtig. Euer Seniorenteam

Paare können sich auf die Ehe vorbereiten

Die katholischen Dekanate Biberach und Saugau bieten am 21. und 22.02.2015 im Kath. Gemeindehaus Ochsenhausen, Jahnstr. 6 ein Ehevorbereitungstreffen für Paare an. Der Kurs findet statt von 10 bis 18 Uhr (Sa) und von 9:30 bis 14 Uhr (So). Das Ehepaar Julia Hainzl-Schlecht und Chris Schlecht und Gemeindefereferent Robert Gerner gestalten das Treffen. Es bietet Gelegenheit, über die Vorstellungen von Partnerschaft und Ehe miteinander ins Gespräch zu kommen, den täglichen Umgang miteinander in den Blick zu nehmen, sich über das Sakrament der Ehe zu informieren und der Frage nachzugehen, wie Paare Glauben und Leben in der Ehe praktisch verbinden können. Erlebnispädagogische Elemente und Begegnungen auch an außergewöhnlichen Orten neh-

men das Leben mit all seinen Facetten in den Blick. Kursgebühr pro Paar auf Anfrage. Anmeldungen bitte bis spätestens 06.02.2015 an die Geschäftsstelle der Dekanate, Kolpingstr. 43, 88400 Biberach, Tel.: 07351/182130, E-Mail: dekanat.biberach@drs.de, http://dekanat-biberach.drs.de

Veranstaltungen der Katholischen Erwachsenenbildung Dekanate Biberach und Saulgau e.V

Klöppeln ist spitze

Dieser Klöppelkurs ist sowohl für Anfänger als auch Teilnehmende mit Vorkenntnissen geeignet und findet von Montag, 23.2.15, 10.30 Uhr bis Freitag, 27.2.15, 13 Uhr oder von Montag, 2.3.15, 10.30 Uhr bis Freitag, 6.3.15, 13 Uhr im Tagungshaus Kloster Heiligkreuztal mit der Referentin Marianne Krey aus Wangen, statt.

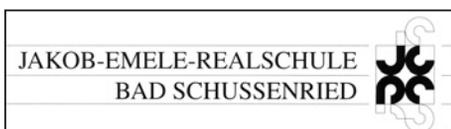
Anmeldung: bis 2.2.15 bei Kath. Erwachsenenbildung Dekanate Biberach und Saulgau e.V. Grabenstraße 10, 88499 Riedlingen, Tel.: 07371/93590, Email: info@keb-bc-slg.de

Besser schlafen

Die Einführung in das SounderSleepSystem findet am Samstag, 21.2.15 von 14 Uhr bis ca. 17.30 Uhr im Adolph-Kolping-Saal im Alfons-Auer-Haus, Kolpingstraße 43 in Biberach mit der Referentin Ulrike Rosenfeld, Ergotherapeutin, Feldenkrais Pädagogin, statt.

Anmeldung: bis 2.2.15 bei Kath. Erwachsenenbildung Dekanate Biberach u. Saulgau e.V. Grabenstraße 10, 88499 Riedlingen, Tel.: 07371/93590, Email: info@keb-bc-slg.de

SCHULNACHRICHTEN



Vorankündigung

**JERS-Informationstag –
Freitag, 13. März 2015,
15.00h - 17.30h**

Für alle künftigen Fünfer findet am Freitag, den 14.3.2015 von 15.00h – 17.30h ein Infotag an der Jakob-Emele-Realschule statt, zu dem wir Sie und euch herzlich einladen, um unsere Schule kennenzulernen.

Offizielle Anmeldeöglichkeiten

- **Mittwoch, 25. März 2015:**
8.00h – 12.00h und 14.00h – 16.00h
- **Donnerstag, 26. März 2015:**



8.00h – 12.00h und 16.00h – 18.00h
(mit dem „Anmeldeblatt bei der weiterführenden Schule“ im Original – unbedingt mitbringen!). Bei Fragen od. Wunsch

nach telefonischer Terminvereinbarung: 07583/40074-30 (Sekretariat Frau Frick) Flyer und weitere Infos immer aktuell unter: <http://www.j-emele-rs.de>

Auf den Spuren des Gespensts von Canterville



Am Sonntag, dem 25. Januar 2015, spielte die Badische Landesbühne in der Stadthalle Biberach Oscar Wildes „Gespenst von Canterville“. Grund genug für die Theater-AG des CMPG sich auf die Spuren des berühmten Geistes zu begeben – immerhin spielen die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6 in diesem Schuljahr ihre eigene Version des Stückes. Bevor sie aber selbst in die Rollen des mörderischen Gespensts Sir Simon, der amerikanischen Botschafterfamilie Otis und deren britischer Haushälterin Mrs Umney schlüpfen werden, konnten sich die jungen Schauspieler hier ein gutes Bild davon machen, wie eine professionelle Theatergruppe die berühmte Vorlage zu neuem – modernem – Leben erweckte. Und was die Kinder sa-



hen, gefiel ihnen sehr gut. Sir Simon war gruselig genug, um den einen oder anderen jüngeren Zuschauer das Fürchten zu lehren und gleichzeitig bemitleidenswert überfordert damit, die neuen Besitzer seines Schlosses in die Flucht zu treiben, was für viel Spaß sorgte. Besonders gelungen war das Bühnenbild, das neben einer begehbaren Wanduhr vor allem durch Sir Simons Portrait beeindruckte, durch das das Gespenst ein- und ausgehen konnte.

Etwas enttäuscht waren die Theater-AGler allerdings über das – originalgetreue – Ende der Geschichte, das in ihren Augen weniger hermacht als die Lösung, die in der eigenen Aufführung gefunden werden wird. Wer wissen will, wie unsere Gespenstergeschichte ausgeht ist herzlich eingeladen, sich selbst einen Eindruck zu verschaffen am Infonachmittag für die neuen Fünftklässler (6. März), an dem das CMPG-Gespenst von Canterville Premiere hat.



Sitzung des Ortschaftsrates Otterswang vom 26.01.2015

Das Thema **Überarbeitung/Neufestsetzung des bestehenden Wasserschutzgebietes Hopferbach** stand im Mittelpunkt der jüngsten Sitzung des Otterswanger Ortschaftsrates. Zwei Vertreter des Wasserwirtschaftsamtes/Landratsamtes Biberach erläuterten die komplizierte Materie. Und auch einige Zuhörer interessierten sich speziell für diesen Punkt. Die Sitzungsleitung übernahm der stellvertretende Ortsvorsteher Arthur Laux. Ortsvorsteher König war bei diesem Punkt befangen.

Das seit 1962 bestehende Wasserschutzgebiet um den an der Straße Richtung Menzenweiler/Buch gelegenen Brunnen hatte sich aufgrund neuer gesetzlicher Bestimmungen und geologischer Erkenntnisse als zu klein erwiesen. Dies hatte sich bei Pegelbohrungen, Pumpversuchen und aufgrund spezieller geologischer Untersuchungen und mathematischer Berechnungen gezeigt. Betreiber des Hopferbacher Brunnens ist der Zweckverband Wasserversorgung Atzenberg. Dieser versorgt neben Hopferbach auch die Gemeinde Ebersbach-Musbach sowie Ortschaften im Bereich Aulendorf und Bad Saugau mit Trinkwasser. Der Ortschaftsrat ließ sich die Materie von den Experten möglichst genau erläutern. Das neue Wasserschutzgebiet mit den Schutzzonen I, II und III erstreckt sich südlich des Brunnens über die Atzenberger Höhe hinweg bis in den Bereich Menzenweiler, Winnenden und Schwemme. Umfasst sind im Bereich Hopferbach Äcker und Wiesen; im Bereich der angrenzenden Gemeinde Ebersbach-Musbach sind es überwiegend Waldflächen. Für die betroffenen Grundstückseigentümer/Pächter sind damit gewisse Auflagen/Einschränkungen verbunden. Andererseits können dafür nach jeweiliger Einzelfallprüfung durch das Landwirtschaftsamt Ausgleichszahlungen (SchALVO-Wasserpennig) gezahlt werden. Das bisher geltende Schutzgebiet hatte eine Fläche von rund 31 Hektar, das neue dehnt sich auf rund 210 Hektar aus. Dadurch wird der nunmehr geltende, gesetzliche Schutz des Trinkwassers vor möglichen ober- und unterirdischen Verunreinigungen gewährleistet. Nach längerer Diskussion sprach sich der Ortschaftsrat mehrheitlich für die Neuausweisung des Wasserschutzgebietes aus. Gleichzeitig regte

er an, betroffene Grundstücksbesitzer und Pächter umfassend über das neue Schutzgebiet zu informieren.

Zustimmung gab es ferner für ein **Baugesuch** auf der Burg. Dort soll in ein bisheriges Ökonomiegebäude eine Wohnung eingebaut werden. Im **Bad Schussenrieder Haushaltsplan 2015** ist für Otterswang wiederum der Ortsetat von 15 Euro pro Einwohner enthalten. Diese Mittel kann der Ortschaftsrat für spezielle Otterswanger Maßnahmen und Projekte einsetzen. Auch Malerarbeiten im und am Rathaus sind 2015 in begrenzter Höhe möglich. Die zunächst ins Auge gefasste Sanierung von Duschräumen in der Turn- und Festhalle musste aufgrund des Bad Schussenrieder Sparhaushaltes auf die kommenden Jahre verschoben werden. Weitere Tagesordnungspunkte waren die Vergabe des Hopferbacher Baugebietes **„Am Öschweg“ an einen bewährten Erschließungsträger. Für Landschaftspflege und den Erhalt von bedeutenden Bäumen und Naturdenkmälern** stellt der Ortschaftsrat künftig je nach Einzelfall begrenzte Mittel aus dem Ortsetat zur Verfügung. Dies soll im Zusammenwirken mit ehrenamtlichen Helfern geschehen. Für 2015 sind Pflegemaßnahmen an einem Obstbaum im Bereich Laimbach vorgesehen. Ebenfalls um **Bäume ging es rund ums Rat- und Albert-Werfer-Haus**. Die 2014 weitgehend abgeschlossene Sanierung des gemeinsamen Gartens soll 2015 durch zwei Bäume samt Baumleuchten abgeschlossen werden. Auch die für den Rathausbereich erforderlichen Mittel kommen aus dem Ortsetat. An der Einmündung zweier Gemeindeverbindungsstraßen in Hopferbach soll es nach dem Willen von Verkehrsschau und Ortschaftsrat eine **neue Vorfahrtsregelung** geben. Künftig ist der aus Richtung Schwemme kommende Verkehr gegenüber Fahrzeugen aus Richtung Menzenweiler/Buch vorfahrtsberechtigt. Bisher hatte dort die Regel rechts vor links gegolten.

Gezeichnet König, Ortsvorsteher

Tischtennis Spielbericht ASV Otterswang 24.01.15.

1. TG Biberach II :

ASV Otterswang I - 8 : 8

In ihrem ersten Spiel der Tischtennis-Rückrunde der Kreisklasse B des Bezirks Donau erwischte das erste Herrenteam des ASV Otterswang mit dem Tabellendritten, Biberach, gleich einen denkbar schwierigen Auftaktgegner. Schon in den über Paarkreuz gespielten Doppel zeigten sich die Otterswanger aber mindestens auf Augenhöhe: ASV-Duo Nr. 1, Frank Sock und Tobias Boos, konnten ihr Doppel im fünften Satz für sich entscheiden, während das als Doppel zwei gesetzte Gespann Tobias Schmid und Wolfgang Hohl dem Führungsdoppel der Biberacher knapp im vierten

Satz unterlag. Als danach die beiden Dienstältesten des Teams, Gerhard Delle und Harald Müller, ihr Spiel im vierten Satz sogar noch gewinnen konnten, gingen die ASV-Herren erstmals an diesem Abend in Führung. Die Freude darüber währte allerdings nicht lange, da sich im anschließenden ersten Durchgang der Einzelspiele nur Schmid und Delle durchsetzen konnten, womit Biberach wieder mit 5:4 Punkten führte. Unmittelbar darauf konnte Sock zwar sein zweites Einzel nach heißumkämpftem Fünfsatz-Krimi gegen Biberachs Nummer 1 für sich entscheiden, dafür mussten aber die beiden Tobis (Boos und Schmid) jeweils ihren Gegnern gratulieren, so dass beim Zwischenstand von 5:7 gegen Otterswang die Biberacher bereits Siegesluft witterten. In dieser prekären Lage bewiesen nun die beiden Routiniers Delle und Müller erneut Nervenstärke und setzten sich nahezu zeitgleich gegen ihre Biberacher Kontrahenten durch. Als dann auch noch Hohl im letzten Einzel des Tages brillierte und in nur drei Sätzen sein Spiel heimbrachte, führte plötzlich wieder der ASV, womit das Schlussspiel die Entscheidung bringen musste. Hier fehlte nun aber das letzte Quäntchen Glück für das Gespann Sock/Boos, da diese zwar nach zeitweiligem Rückstand mit zwei Sätzen und mehreren Matchbällen gegen sich, den Gegner noch in die Verlängerung zwingen konnten, dann aber im fünften Satz doch noch die Segel streichen mussten. Mit dem so erreichten Remis konnten die Otterswanger aber dennoch einen Punkt mit nach Hause nehmen und dürften damit bereits den Klassenerhalt gesichert haben.

ASV Otterswang II :

SV Birkenhart III - 6 : 9

Für das zweite Herrenteam, welches am selben Spielabend in der Besetzung Frank Sauter, Thomas Kussmann, Luca Weishaupt, Arthur Müller, Daniel Gause und Miriam Sprung den Erzrivalen um einen mittleren Tabellenplatz, den SV Birkenhart, empfing, reichte es dagegen trotz respektabler Bemühungen zu keinem Punkt. Zwar gingen die Otterswanger in den Doppelspielen sogar noch in Führung durch Viersatz-Gewinne der eingespielten Teams Sauter/Müller und Weishaupt/Kussmann. In den Einzelspielen konnten sich dann aber die Birkenharter durchsetzen, da Kussmann, Weishaupt, Müller und Sprung jeweils nur eines ihrer beiden Einzelspiele gewinnen konnten, während Sauter und Gause an diesem Abend trotz teilweise knapper Spiele ganz leer ausgingen. Bleibt zu hoffen, dass auch das zweite Herrenteam in den nächsten Spielen noch den ein oder anderen Punkt einheimen kann.



Vorankündigung:

Dorffasnet, Ruaßiger Freitag, 13.02.15, 14 Uhr

Dorfumzug mit Narrenbaum stellen und anschließendem närrischen Treiben in der Halle für Jedermann

Ausfahrten

Freitag, 31.01.2015: Umzug in Michelwinaden. Abfahrt 16.00 Uhr (Auto). Umzugsbeginn 17.00 Uhr

Sonntag, 01.02.2015: Umzug in Schemmerberg (Freundschaftstreffen). Abfahrt Bus 12.30 Uhr (Rathaus). Umzugsbeginn: 14.00 Uhr. Startnummer 32

REICHENBACH

Sprechzeiten der Ortsverwaltung:

Dienstags 16.30-19.00 Uhr
Tel. 2368 Fax: 927342

reichenbach@bad-schussenried.de



Fahrt in den Nebel

Liebe Nebelweibla und Nebelmala, am Sonntag, 01.02.2015 um 11 Uhr geht es los mit der Fahrt in den Nebel. Bitte zieht euch Schneekleidung an und wer hat darf gerne einen Schlitten (keine Teller, Scheiben, Reifen...) mitbringen. Verkleidet euch, denn das beste Kostüm wird prämiert.

Euer Ausschuss

Teilnahme an Umzügen

Der Narrenverein Reichenbach nimmt an folgenden Umzügen teil:

- Samstag, den 31.01.15, 17.00 Uhr Michelwinaden (Busabfahrt 16.00 Uhr)
- Sonntag, den 01.02.15, Fahrt in den Nebel (Busabfahrt 11.00 Uhr)

Busfahrten wie immer am Bürgerstüble Reichenbach und in der Ortsmitte Allmannsweiler. Busfahrten Anmeldungen bei Frank möglich. Tel.: 0176 61204751

Karl Daiber erneut zum Kassenprüfer gewählt

Bei der Generalversammlung des Musikvereins Reichenbach stellte sich Karl Daiber entgegen dem vorausgegangenen Bericht erneut der Wahl zum Kassenprüfer. Seit 1975 bekleidet er dieses Amt und

ist aus der Vereinsgeschichte nicht mehr wegzudenken. Seine Arbeit macht er sehr akribisch und verantwortungsvoll. Es ist nicht selbstverständlich, dass man auch nach 40 Jahren noch so bereitwillig zur Verfügung steht. Umso erfreulicher ist es, dass Karl Daiber dieses Amt nun weitere drei Jahre ausführen wird.



Die amtierende Vorsitzende Kerstin Fritzenschaft mit den beiden Kassenprüfern Karl Daiber (links) und Herrmann Daiber.

STEINHAUSEN

Sprechzeiten der Ortsverwaltung:

Montags 18.30-19.30 Uhr
Tel. 2287 Fax: 927336

steinhausen@bad-schussenried.de



Hallo Ihr Narra!!!

Haltet eich fescht s'isch bald wieder soweit! Am **Samstag, den 14. Februar 2015** starten wir wieder zur **Stroßafasnet**. Mir trefftet eis om **dreiviertelzwoi z`Stoihausa** bei Schneiderhahns.

Alle sant herzlichscht eiglada, außer ausgeflippte Kärra, dia von dr Polizei it zuaglau sant ond bloß en mords Krach machet. Außerdem ischt wieder jeder für sich selber verantwortlich!!!

Dia, dia ist mitsprenga wellet, dürfet eis gern vom Stroßarand aus zuagugga ond mitschreia: **Stoi-Stoi-Mu-Mu-Schie-Schie** !!!

Also! Kommet wia ihr wellet, aber kommet. S 'Omzugsgremium



Abteilung Breitensport

Aerobic mit Anke

Anke befindet sich zur Teit noch in Ausbildung zum Übungsleiter C-Lizenz und freut sich auf viele Teilnehmer die ihren Kurs kostenlos besuchen.

Termine für **Februar**: immer Donnerstags um 18:30 Uhr - 5.02, 19.02, 26.02.

Kommt einfach vorbei und macht mit

StepAerobic Mix

Wir starten im neuen Jahr wieder durch!
Inhalt: 10 Einheiten Step-Aerobic (Kondition u. Koordination) sowie Workout (Muskelaufbau).

Wann: Ab 25.02.2015, Mittwochs in der Turnhalle Muttensweiler von 17:45- 18:45 Uhr. Anmeldung nimmt Andrea Dorn (vorher Rolser), Tel.0173/7144640 gerne entgegen. Kosten für Nichtmitglieder auf Anfrage.

Fasnet 2015 in Muttensweiler

Herzliche Einladung zum Sportlerball am 31.01.2015 ab 19:61 Uhr in der Turnhalle in Muttensweiler und zum **Kinderball** am 01.02.2015 ab 13:59 Uhr in der Turnhalle in Muttensweiler. Der Vorstand

Abteilung Fussball

Vorbereitungsplan

Trainingstage sind Montag, Mittwoch und Freitag

Trainingspause 12.02. - 17.02.

Trainingsbeginn Freitag 30.01. mit anschließender Spielerversammlung

Vorbereitungsspiele:

- 01.02. 17:00 Uhr SV Stafflangen – SV Muttensweiler
- 07.02. 18:00 Uhr Türkspor Biberach – SV Muttensweiler
- 18.02. 19:15 Uhr SV Muttensweiler – FC Mittelbiberach
- 22.02. 14:00 Uhr TSV Kirchberg – SV Muttensweiler
- 27.02. 19:00 Uhr Spfr Bronnen – SV Muttensweiler
- 01.03. 17:00 Uhr SV Muttensweiler – SV Bergatreute, Vorspiel Reserven
- 06.03. 19:00 Uhr SV Muttensweiler – SV Oggelshausen
- 08.03. 15:00 Uhr SV Muttensweiler – SV Seibranz, Vorspiel Reserven

KLJB Steinhausen - Muttensweiler

Am **04.02.2015** treffen wir uns schon um **19:30 Uhr**, da wir gemeinsam zum **Fasnetskegeln** nach Bad Schussenried gehen. Wir hoffen, dass viele der Landjugendmitglieder mitgehen werden!!

Die KLJB Steinhausen - Muttensweiler

Redaktionschluss:

Dienstag, 10.00 Uhr

Redaktion:

Frau Zittlau, Rathaus, Hauptamt,
Tel. 07583/9401-21,
E-Mail: Zittlau@Bad-Schussenried.de

Anzeigenannahme:

Schussendruck GmbH,
Biberacher Str. 87,
88427 Bad Schussenried,
Tel. 07583/1019, Fax 07583/2286
E-Mail: info@schussendruck.de

Berichte der Vereine und Organisationen

Jahrgang 1929/30

Unser nächstes Gemeinschaftsessen (Metzelsuppe) am Donnerstag, 5. Februar 2015 12.00 Uhr bei Gertrud im „Wilden Mann“. Tagesmotto frei nach Josef Weinschenk: Und wenn die alte Sau ergraut, dann gib-t's das gute Sauerkraut.

Jahrgang 1930

Liebe Jahrgängerinnen und Jahrgänger! Erstmals im neuen Jahr treffen wir uns am Dienstag, 3. Februar 2015 um 15.00 Uhr in der Brauereigaststätte zu einer gemütlichen Runde. Auf rege Teilnahme freut sich die Vorstandschaft.

Seniorentreff Törle am 29. Januar 2015, 14.00 - 17.00 Uhr

Schuri, Schura, Schurum die Fasnacht treibt sich um, drum auf ihr Senioren kommt schnell gerannt am Donnstig zum Seniorenball ins Törle. Do geiths Musik mit dem Friedr und Peter, Programm und noch Kaffee und Krapfa dazu. Mir freiet eis auf die Mäschgerla.

Wer aruft, wird von unserem Klaus gerne abholt. Tel. 3147

Ihr Narrateam vom Törle

Musikverein – Stadtkapelle



Bad Schussenried e.V.

Neue Geigenlehrerin an der Musikschule

mit dem neuen Schulhalbjahr beginnt Frau Tanja Bachmann ihre Tätigkeit an der Musikschule des Musikvereins. Frau Bachmann kommt aus Neu-Ulm und hat einen Lehrauftrag an der Musikschule in Biberach. Sie hat in Düsseldorf Violine studiert unter anderem auch die Suzuki Methode.

Violinunterricht nach der Suzuki-Methode

Shinichi Suzuki (1898-1998), Violinpädagoge und Begründer des nach ihm benannten und inzwischen weltweit verbreiteten musikpädagogischen Konzepts, beobachtete sehr genau, wie Kinder das Sprechen erlernen und stellte fest, dass jedes Kind in seinem eigenen Lerntempo in der Lage ist, Sprache mit großer Exaktheit wiederzugeben und es dabei kein Versagen gibt. Diese Erkenntnisse übertrug Suzuki auf das Erlernen von Musikinstrumenten, speziell der Violine, mit folgenden Grundzügen:

- früher Unterrichtsbeginn für Kinder ab 3 Jahren möglich
- wie beim Spracherwerb wird anfangs

auf das Notenlesen verzichtet, die Kinder lernen durch Hören, Beobachten, Nachahmen und konsequente Wiederholung, einen wichtigen Anteil hat dabei das regelmäßige Hören der Suzuki-CD

- aktive Einbeziehung der Eltern: in der ersten Zeit Teilnahme am Unterricht, Betreuen des häuslichen Übens, Begleiten der Kinder zu Workshops und Auftritten
- der wöchentliche Einzelunterricht wird durch Gruppenunterricht ergänzt, bei dem neben dem gemeinsamen Musizieren auch Konzentrations- und Reaktionsübungen sowie das Gruppenerlebnis im Vordergrund stehen
- der Unterricht ist nicht nur als musikalischer Bildungsweg zu verstehen, sondern vielmehr als ganzheitlicher Ansatz zur Persönlichkeitsentwicklung: Schulung der Gedächtnis- und Konzentrationsfähigkeit, Einübung sozialen Verhaltens sowie das Lernen als lebenslange Aufgabe zu begreifen

Informationen und Anmeldungen bei Musikschulleiter Thomas Schultheis unter Telefon 07583/3496.



Schützengilde
Bad Schussenried

Württembergischer Meister 2015: Erich Drebenstedt

Am Wochenende 24./25. Januar 2015 fanden in Crailsheim die Württembergischen Meisterschaften Bogen Halle 2015 statt. Gemeldet waren an beiden Tagen ca. 370

Schützen und Schützinnen. Die SGI Bad Schussenried reiste mit 7 Schützen nach Crailsheim. Jeder Einzelne hatte die Absicht, sich mit einem guten Ergebnis für die Deutsche Meisterschaft zu qualifizieren, denn nur wer sich hier mit einem guten Ergebnis in der Gesamttritzzahl platziert, hat Chancen die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft zu schaffen.

Da die Deutsche Meisterschaft in diesem Jahr in Biberach/Riss ausgetragen wird, war das Interesse natürlich besonders groß hier ein gutes Ergebnis und eine gute Platzierung zu erzielen. Ob es gelingt wird sich zeigen, sobald die Zulassungsringzahlen vom Deutschen Schützenbund veröffentlicht werden. Die vermutlich besten Chancen zur Teilnahme hat Erich Drebenstedt. Er wurde in der Seniorenklasse Compound mit 563 Ringen Württembergischer Meister seiner Klasse. Herzlichen Glückwunsch!

Auszug aus der Ergebnisliste:

Damen - Altersklasse

Rang 5: Herzig, Isabel, 526 Ringe

Seniorenklasse

Rang 6: Herzig, Edwin, 528 Ringe

Herrenklasse Compound

Rang 9: Miehle, Alexander, 563 Ringe

Damenklasse Compound

Rang 6: Fritzenschaf, Nadine, 531 Ringe

Herren Altersklasse Compound

Rang 11: Dehmel, Harald, 557 Ringe

Seniorenklasse Compound

Rang 1, Drebenstedt, Erich, 563 Ringe

Rang 6, Wenger, Albert, 550 Ringe

Mannschaftsergebnis Herrenklasse Compound

Rang 4: Erich Drebenstedt, Harald Dehmel und Albert Wenger, 1670 Ringe



Württembergischer Meister – Erich Drebenstedt 2.v.l.i.



www.nz-bad-schussenried.de

Fasnet in Narrenried

Samstag, 07. Februar 2015

- 17.01 Uhr Narrenbaumstellen auf dem Marktplatz
 18.01 Uhr Messfeier für Narren St. Magnus Kirche
 19.44 Uhr 1. Prunksitzung in der Narhalla

Sonntag, 08. Februar 2015

- 14.01 Uhr: Kinderball in der Narhalla

Donnerstag, 12. Februar 2015

- 9.31 Uhr Schulräumen
 10.31 Uhr Rathaussturm
 14.01 Uhr Großer Kinderumzug anschl. Kinderdisco Haus des Brauchtums mit toller Verlosung

15.01 Uhr bis 23.01 Uhr:

Das 2. NARRENDORF

Narrendorf auf der autofreien Wilhelm-Schussenstraße. 8 Gastronomen u. die Zunft bewirten Sie in den Lokalen und Zelten. Mehrere Bands – DJ's u. Kapellen sorgen für Partysound u. Fasnetsstimmung.

- 19.01 Uhr Hemdglonkerumzug
 Proklamation von Prinzessin Verena II

Samstag, 14. Februar 2015

- 19.44 Uhr 2. Prunksitzung in der Narhalla

Montag, 16. Februar 2015

- 14.01 Uhr Großer Rosenmontagsumzug anschl. Apresparty in der Narhalla und auf dem Marktplatz

Dienstag, 17. Februar 2015

- 18.01 Uhr Narrenbaumfällen auf dem Marktplatz

Fasnet und Karneval in Narrenried

Vorverkauf startet am Samstag!

In einer Woche geht es auch in Bad Schussenried mit den Veranstaltungen der Kampagne 2015 richtig los. Auftakt bildet das Narrenbaumstellen traditionell am Samstag vor der Hochfasnet. In einem bunten Zug mit Narrenbaum und Aktiven wird der Marktplatz erreicht wo der Baum traditionell mit sogenannten Scheren aufgestellt wird. Es schließt sich ein Gottesdienst zur Fasnetszeit in der Kirche St. Magnus an.

Ein erster Höhepunkt am Abend ist die Prunksitzung in der herrlich dekorierten

Narhalla. „66 Jahre Narrenried mit Zirkusparade“ ist in diesem Jahr das Motto. Das Publikum wird staunen wenn über 200 Akteure während des rund dreistündigen Programms karnevalistische Darbietungen wie auch schwäbisches Brauchtum auf die Bühne bringen. Fasnet und Karneval schon seit Jahrzehnten eine Einheit in Narrenried. Am Sonntag schließt sich der Tag der Kinder an. In der Narhalla steigt der große Kinderball mit einem tollen Programm vor allem zum Mitmachen aber auch zum schauen und staunen.

Ein toller Nachmittag erwartet die Kinder die natürlich auch Mama Papa oder Oma und Opa mitbringen dürfen. Selbstverständlich haben die Kinder am Kinderball freier Eintritt.

Einer der Haupttage der Narrenrieder Fasnet ist und bleibt der Gumpige Donnerstag wo es schon morgens mit dem Schulräumen und im Anschluss mit dem Rathaussturm weitergeht. Achim Deinet Stadtoberhaupt wird den Chefsessel im Rathaus räumen müssen und diesen an Ihre Lieblichkeit Verena II abgeben.

Ab 14.00 Uhr schlängelt sich ein bunter Kinderumzug durch die Wilhelm-Schussenstraße zum Haus des Brauchtums wo der Nachmittag mit einer Kinderdisco seinen Abschluss findet. Alle Kinder welche am Umzug teilnehmen erhalten beim Umzugsstart eine Losnummer um bei der anschließenden Kinderdisco im Haus des Brauchtums tolle Preise gewinnen zu können.

Zum zweiten Mal geht das Narrendorf an den Start. Auf einer Länge von rund 500m werden die Gäste in der Wilhelm-Schussenstraße von 8 Gastronomen, und jeweils im Außenbereich in Zelten und Hütten, von Gruppen der Narrenzunft bewirtet. Unzählige Musikgruppen werden für Partysound und Stimmung sorgen. Es versteht sich von selbst dass bis um 23.00 Uhr die Narrenrieder Hauptstraße für jeglichen Fahrzeugverkehr gesperrt ist damit die Narren ungestört feiern können.

Am Abend um 19.00 Uhr folgt der Hemdglonkerumzug mit Proklamation der Prinzessin und herauslassen der Masken aus dem barocken Törl. Der Hemdglonkerumzug ist eine gute alte Tradition die in Bad Schussenried seit über 75 Jahren besteht. Früher wie heute ist es vor allem ein Umzug wo die Familien, Gruppen oder Vereine verkleidet mit Nachthemd und Laterne „mitjucken“ können.

Weiter geht es am Fasnetsfreitag mit der Prunksitzung im Seniorenheim Regenta wo alle Aktiven für die Senioren der Stadt auftreten und oberschwäbisches Brauchtum und Karneval präsentieren. Zur 2. Prunksitzung lädt die Zunft am Fasnetsamstag ab 19.44 Uhr in die Narhalla. Der Vorverkauf für die Prunksitzungen ist am Samstag 31. Januar von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr im Café Andelfinger, ab Montag 02. Februar zu den normalen Öff-

nungszeiten bei Elektro Mayerföls.

Am Rosenmontag geht's dann mit echtem oberschwäbischem Brauchtum weiter, es startet der große Rosenmontagsumzug. Erstmals beginnt der Umzug dieses Jahr eine halbe Stunde früher wie sonst üblich und zwar um 13.33 Uhr. Rund 4000 Masken und Hästräger werden durch die Straßen Narrenrieds ziehen. 40 Zünfte Musikkapellen und Fanfarenzüge haben sich angemeldet und es wird sicher ein farbenprächtiges Bild oberschwäbischen Brauchtums geben. Narrenzünfte vom Bodensee bis in die Region Stuttgart und von der Alb bis ins Allgäu werden sich auf der Wilhelm-Schussenstraße ein Stelldichein geben bevor am Aschermittwoch die Fasnet vorbei ist. Bevor es aber soweit ist finden die Veranstaltungen der Narrenzunft mit dem Narrenbaumfällen auf dem Marktplatz am Fasnetsdienstag um 18.00 Uhr Ihren Abschluss. Dann wird die Hexe verbrannt und jeder Narr versucht noch ein Zweig des Narrenbaumes zu erhaschen um ein Stück Fasnet 2015 mit nach Hause zu nehmen. Aber bereits ab Aschermittwoch got's dergega, und die Aktiven und Freunde der Fasnet können sich auf die neue Kampagne 2016 freuen. Usch.

Ausfahrten

Umzug Mittelbiberach

Samstag, 31. Januar 2015 um 14:00 Uhr

Teilnehmer: RH, RT, PU

Abfahrt:

1. 70ger Bus:

um 12.45 Uhr Kürnbach
 12.55 Uhr Weinstadt

Rückfahrt: 17.00 Uhr

Buszunfrat: S. Schowald

Umzugsbeginn: 14:00 Uhr

Aufstellungsnr.: 62

Nachtumzug Michelwinnaden

Samstag, 31. Januar 2015 um 17:00 Uhr

Teilnehmer: HE, HU, RM

Abfahrt:

1. 70ger Bus: 15.40 Uhr Sattenbeuren
 HE/HU 15.45 Uhr Roppertweiler
 15.50 Uhr Bürgerstüble
 16.00 Uhr Weinstadt

2. 50ger Bus: 15.45 Uhr Muttensweiler
 RM/HU 15.50 Uhr Steinhausen
 15.55 Uhr Kleinwinnaden
 16.00 Uhr Weinstadt

Rückfahrt: 22.00 Uhr

Buszunfrat: C. Scheffold

Umzugsbeginn: 17:00 Uhr

Aufstellungsnr.: 35

Umzug Reutlingen

Sonntag 01. Februar 2015 um 13.11 Uhr

Teilnehmer: HU, RM, RT, PU

Abfahrt:

1. 70ger Bus 10.45 Uhr Muttensweiler
 10.50 Uhr Steinhausen
 10.55 Uhr Kleinwinnaden
 11.00 Uhr Weinstadt
 11.10 Uhr Sattenbeuren

Rückfahrt: 17.00 Uhr
 Buszunfrat: C. Wieser
 Umzugsbeginn: 13.11 Uhr
 Aufstellungsnr. 24

Umzug Zwiefalten

Sonntag 01. Februar 2015 um 13.30 Uhr

Teilnehmer: RH, HE

Abfahrt:

1. 70ger Bus 11.35 Uhr Bürgerstüble
 HE 11.45 Uhr Roppertsweiler
 2. 50ger Bus 11.30 Uhr Kürnbach
 11.40 Uhr Weinstadt
 11.45 Uhr Roppertsweiler

Rückfahrt: 17.00 Uhr

Buszunfrat: P. Egle

Umzugsbeginn: 13.30 Uhr

Aufstellungsnr. 46



Jugendfußball

Ergebnis: D-Junioren gewinnen Hallenturnier in Rot an der Rot

Ergebnisse (Vorrunde):

FVS - SGM Tannh. / Rot / Aitrach 1:0
 FVS - SGM Hauerz / Dietm. / Seibr. 1:1
 FVS - SF Schwendi 3:2
 FVS - FC Heimertingen 2:1
 Halbfinale: FVS - SV Amendingen 3:2 n. N.
 Finale: FVS - TSG Bad Wurzach 1:0

Herzlichen Glückwunsch zum Turniersieg!!

Tore: Tom Kurevic (2 Tore), Melik Aydin (5 Tore), Max Müller (1 Tor), Max Fischer (1 Tor), Elias Kehrle (1 Tor), Ahmet Ayar (1 Tor) und Niklas Kosok



Schuri-Schura-Schurum

Fasnets-Stammtisch

(ho) Der nächste Stammtisch findet am Freitag, **30. Januar 2015**, ab 18.00 Uhr im Vereinsheim statt. Zu diesem gemütlichen, „nährischen“ Abend sind alle Albvereinler und Freunde eingeladen. Kostümierung und lustige Beiträge sind erwünscht! Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt.

Winterwanderung nach Steinhausen

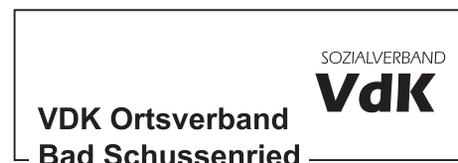
(ngho) Der Schwäbische Albverein Bad Schussenried lädt am Sonntag, **1. Februar**, zu einer Nachmittagswanderung nach Steinhausen ein.

Die Wegführung wird entsprechend der

Witterung und Zustand der Wege gewählt. Nach etwa 2 Stunden kommt die Gruppe in Steinhausen an, wo sie im Gasthaus „Linde“ zu Kaffee und Kuchen, oder anderen Erfrischungen, erwartet wird. Der Rückweg führt über Aichbühl und dem Schussenursprung zum Ausgangspunkt zurück. Bei Bedarf werden auch zwei Wanderstrecken mit unterschiedlichen Längen und Anforderungen angeboten. Treffpunkt ist um **13:00 Uhr am Rathaus** Bad Schussenried. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Rückkehr ist vor Beginn der Dämmerung geplant.

Senioren-Nachmittag

(ho) Die Albvereins-Senioren, sowie auch Gäste, treffen sich am **Donnerstag, 5. Februar 2015**, um **14.00 Uhr** am Rathaus zu einer gemütlichen Wanderung. Die anschließende Einkehr ist im Café Andelfinger.



Einladung zur

Seniorengymnastik

Unsere nächste Gymnastik findet am Donnerstag den 29. Januar 2015, ab 15.00 Uhr im Raum neben der Krankengymnastik Flentje, oberhalb vom Carlos - Chorherrenkeller statt. Es wäre schön wenn noch einige dazukommen würden. Wir freuen uns auf Euer Kommen.



Monatsmarkt des Kleintierzuchtvereins Z391 Bad Schussenried / Bad Buchau



Am Sonntag, dem 01.02.2015 veranstaltet der Kleintierzuchtverein Z391 Bad Schussenried-Bad Buchau im seinem Vereinsheim im "Alten Dohlenried" in Bad Buchau seinen monatlichen Kleintiermarkt. Den Kleintierzüchtern aus der Umgebung wird die Möglichkeit geboten Tiere zu kaufen und zu verkaufen. Die Nutzung der Ausstellungskäfige ist kostenlos. Es müssen lediglich die veterinärrechtlichen Bestimmungen (z.B. New-Castle-Impfung beim Geflügel) eingehalten werden.

Direkt neben der Ausstellungshalle lädt unser gemütliches Vereinsheim zum geselligen Beisammensein beim Frühschoppen ein. Der Markt und das Vereinsheim sind von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr geöffnet. Sollten Sie Rückfragen haben, melden Sie sich bitte bei Nicole Maurer, 07583 / 4007677 oder 0173-6861815.

Die Mitglieder des Kleintierzuchtvereins freuen sich auf Ihren Besuch.

Nicole Maurer, 1. Vorstand Z391 Bad Schussenried-Bad Buchau



Termine

- 6. März 2015 Jahreshauptversammlung, Landgasthof Linde, Steinhausen
- 14. März 2015 Hauptversammlung OCV, Ingoldingen
- 20. Juni 2015 Konzert NeuerChor in der Gärtnerei Straub (nicht am 26. Juni wie irrümlich lt. Kalender des Handels- und Gewerbevereins)
- 28. Juni 2015 Beteiligung am Parkfest, Kaffee und Kuchen
- 26. Juli 2015 Serenadenkonzert vor dem neuen Kloster, NeuerChor

Treffen SingKreis

3. Februar 2015

3. März 2015

14. April 2015

Proben NeuerChor

Termine auf der Homepage

Hüttengaudi mit „Jörg“ und seinem Akkordeon

Am Freitag, den 30. Januar 2015 lädt die Erlebnisbrauerei mit Deutschlands 1. Bierkrugmuseum ab 19 Uhr zu fröhlicher Wirtshausmusik mit „Jörg“ an der Quetschen ein. Das Repertoire des Musikers reicht von Volksmusik, Schlager- bis hin zur Stimmungsmusik und ist verpackt mit viel Humor! In flotter Art bringt „Jörg“ das Publikum in den gemütlich, rustikalen Gasträumen in beste Stimmung – und das alles bei freiem Eintritt! Natürlich darf auch gesungen und geschunkelt werden. Die Besucher erwartet aber nicht nur zünftige Musik handmade in herzlicher Atmosphäre sondern auch eine oberschwäbische Küche mit zahlreichen Schmanckerln und fassfrischen Bierspezialitäten zum genießen.

Wirtshausgaudi in der Erlebnisbrauerei – garantiert für alle Altersklassen- jeden Freitag ab 19 Uhr Live- Musik, der Eintritt ist immer frei. Wir bitten um Tischreservierung. Programmübersicht unter: www.schussenrieder.de



von rechts nach links: Elfriede Loderer-Geiß (Personalrätin und Fachkrankenschwester), Herbert Wilzek (Personalratsvorsitzender), Hans Steyer (stv. Bürgermeister von Bad Schussenried), Manfred Lucha (MdL), Simone Fluhr (stv. Personalratsvorsitzende), Martin Gerster (MdB) und Bruno Sing (stv. Personalratsvorsitzender). (Foto: Elke Lohrer)

Neujahrsempfang des Personalrats etabliert sich als Kommunikationsplattform

Selbstbewusst zukünftige Herausforderungen annehmen

Bad Schussenried – Der Neujahrsempfang des Personalrats des ZfP Südwürttemberg in der Region Donau Riss hat sich mittlerweile gut als eine Art Kommunikationsplattform, für Beschäftigte, Betriebs- und Personalräte, für Gewerkschafter und Abgeordnete aus der Region etabliert. Unter den Gästen befanden sich in diesem Jahr die beiden Biberacher Bundestagsabgeordneten, Herr Martin Gerster (SPD), Herr Josef Rief (CDU) und der Landtagsabgeordnete Herr Manfred Lucha (Grüne) aus Ravensburg.

Der Neujahrsempfang in Bad Schussenried erfreut sich seit Jahren wachsender Beliebtheit. Herbert Wilzek und Bruno Sing, konnten in diesem Jahr im Namen des Personalrats ca. 130 Gäste im Personalcasino begrüßen. Neben den Abgeordneten fanden sich unter den Gästen auch Personal- und Betriebsräte aus anderen Kliniken der Region, von großen Biberacher Firmen, wie Boehringer und Liebherr und Gewerkschafter von ver.di, IG-Chemie und IG-Metall.

Herbert Wilzek, der Schussenrieder Personalratsvorsitzende, erinnerte in seiner Neujahresansprache in das, was im vergangenen Jahr erreicht wurde. Das Psychiatriezentrum leiste anerkannt gute Arbeit und es erwirtschaftete seit Jahren schwarze Zahlen. Die Anzahl der Beschäftigten steige langsam aber stetig und habe in der Region erstmals die 1000er Marke deutlich überschritten. Immer mehr psychisch Kranke würden ambulant oder teilstationär behandelt, so Herbert Wilzek. Dies sei eine sehr erfreuliche Entwicklung, die die Beschäftigten aber auch vor viele neue Herausforderungen stellt.

Im ambulanten Bereich müssten die Kollegen immer selbständiger, eigenverantwort-

wortlicher arbeiten und die verbleibenden Stationsteams wurden verkleinert. Dort müsse mit einem immer höheren Anteil an sehr arbeitsaufwändigen Patienten umgegangen werden. Erfreulich sei, dass die geplante Einführung von Fallpauschalen bei der Finanzierung der psychiatrischen Einrichtungen von der schwarz-roten Bundesregierung verschoben wurde. Große Aufmerksamkeit fand deshalb der Hinweis von Herrn Martin Gerster, dass diese Pläne in der laufenden Legislaturperiode noch von Experten grundsätzlich überarbeitet würden.

Manfred Lucha berichtete von der Erhöhung der Investitionsmittel des Landes um +50 Mio € für die Krankenhäuser und über das im vergangenen Jahr vom Landtag verabschiedete Psychisch-Krankenhilfe-Gesetz. Joachim Deinet, der Schussenrieder Bürgermeister konnte leider an dem Neujahrsempfang nicht persönlich teilnehmen. Er wurde von Herrn Stadtrat Hans Steyer gut vertreten. Die in den vergangenen Jahren an dem Schussenrieder Psychiatriezentrum geleistete Arbeit fand allgemein große Anerkennung und in den anschließenden persönlichen Gesprächen wurde deutlich, wie viele der Anwesenden auch im eigenen familiären Umfeld gute persönliche Erfahrungen mit der Arbeit des Psychiatriezentrums gemacht haben.

Prävention - Lebensqualität verbessern

Unter diesem Motto biete ich die Möglichkeit neue Wege zu finden. Wege zu mehr Wohlfühl, zur inneren und äußeren Balance, aber auch zu einer **gesunden** und **beruflichen** Perspektive.

Bluthochdruck, Diabetes, Depressionen und mehr, prägen heute vielfach unser Leben. Erlauben Sie mir Ihnen Wege zu zeigen, auf denen Sie in eine gute Zukunft blicken können. Ein vielfältiges Angebot von weltweit einzigartig, prämierten Produkten unterstützt Ihren persönlichen Weg. Ob Gewichtsmanagement – OHNE JoJo-

Effekt, sportliche Höchstleistung – Dopingfrei oder für's tägliche Leben - für alle Bereiche ist gesorgt. Für Kinder ebenso wie für Erwachsene und Tiere.

Das Ziel ist: WOHLfühlen, FIT sein - Wellness von innen und außen
Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin – Sie erreichen mich telefonisch unter: Mobil: 0152 535 216 53
Ich freue mich auf Ihren Anruf.

Lebensqualität verbessern

Veronika Wörz, 88427 Bad Schussenried
Selbständige Vertriebspartnerin, REIKI-Meister

Die Beratungen stellen keinen Ersatz für therapeutische oder ärztliche Behandlungen dar. Jeder Klient / jeder Erziehungsberechtigte trägt die volle Verantwortung für sich selbst, seine Kinder / Jugendlichen und Tiere.



IMPRESSUM

Herausgeber des „Schussenboten“ Stadt Bad Schussenried

Verantwortlich Bürgermeister Deinet
Telefon: 0 75 83/94 01-10
E-Mail: Rathaus@Bad-Schussenried.de

Redaktion:

G. Bechinka, Rathaus
Zimmer Nr. 15, Telefon: 94 01-20
E-Mail: Bechinka@Bad-Schussenried.de

Anzeigenannahme:

Schussendruck GmbH,
88427 Bad Schussenried, Biberacher
Straße 87
Tel. 0 75 83/10 19 · Fax 0 75 83/22 86
E-Mail: info@schussendruck.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Franz und Roland Frick

Herstellung:

Schussendruck GmbH,
88427 Bad Schussenried, Biberacher
Straße 87
Tel. 0 75 83/10 19 · Fax 0 75 83/2286
E-Mail: info@schussendruck.de

Auflage: 2.500

Bezugspreis: 25,00 Euro jährlich

Bankverbindung:

Volksbank Bad Schussenried, Kto. 198 210 00
Raiffeisenbank Bad Schussenr., Kto. 10 600 000
Kreisparkasse Bad Schussenr., Kto. 700 290



Samstag 22.11.2014 bis

Sonntag 29.03.2015

Sonderausstellung "Grenzgehen - Paradies und Abgrund" im Kloster Schussenried

Samstag 29.11.2014 bis

Sonntag 01.03.2015

Sonderausstellung Faszination Lego im Kloster Schussenried

Krippenausstellung: Visionen des Glaubens im Kloster Schussenried

Freitag, 30.01.2015

19:00 Uhr in der SCHUSSENRIEDER Erlebnisbrauerei: **Hüttengaudi mit "Jörg" und seinem Akkordeon**

Samstag, 31.01.2015

19:00 Uhr in der SCHUSSENRIEDER Museumsschänke: **Beste Dixie Stimmung mit den "Gumpigbändler"**

Freitag 06.02.2015

19:00 Uhr SCHUSSENRIEDER Erlebnisbrauerei: **Wirtshausgaudi mit "So oder So"**

Samstag, 07.02.2015

19:45 Uhr, Stadthalle Bad Schussenried
1. Sitzung der Narrenzunft Bad Schussenried, Motto: Zirkus

20:30 Uhr, Freestyle Bowling Center Bad Schussenried: **"Easy Livin"**

Sonntag, 08.02.2015

14:00 Uhr Stadthalle Bad Schussenried
Kinderball der Narrenzunft Bad Schussenried

- Programmänderungen vorbehalten -

Öffnungszeiten Bibliothekssaal und Kloster Schussenried

1. Februar - 1. März: Samstag, Sonn- und Feiertage 13 - 17 Uhr geöffnet

Kutschenmuseum

Geöffnet für Gruppen auf Voranmeldung,
Tel. 07583/2259 oder Tel. 07583/3400.

Anzeigenannahme: Schussendruck GmbH,
Biberacher Str. 87, Bad Schussenried,
Tel. 07583/1019, E-Mail: info@schussendruck.de